

Pressemitteilung

Nr. 33 / 2026 – 31. Juli 2026

Der regionale Arbeitsmarkt im Juli 2026: Arbeitslosenquote steigt leicht – auf 3,1 Prozent



Der Bezirk der Agentur für Arbeit Freising umfasst die Landkreise Freising, Erding, Dachau und Ebersberg.

Der regionale Arbeitsmarkt im Überblick

Die anstehende Ferienzeit hinterlässt auf dem Arbeitsmarkt erste Spuren: Im Juli 2026 waren in den Landkreisen Freising, Erding, Dachau und Ebersberg insgesamt 11.823 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet, 275 Personen mehr als im Vormonat. Entsprechend stieg die Arbeitslosenquote leicht an – um 0,1 Prozentpunkte auf 3,1 Prozent. Im Juli vor einem Jahr errechnete sich für den Bezirk der Agentur für Arbeit Freising ebenfalls eine Arbeitslosenquote von 3,1 Prozent.

„Die Entwicklungen der letzten Wochen entsprechen weitgehend dem saisonüblichen Verlauf“, erläutert Andrea Olschewski-Schmitt, Chefin der Agentur für Arbeit Freising. „Zum Quartalsende kommt es regelmäßig zu mehr Kündigungen. Gleichzeitig melden sich viele junge Menschen nach dem Abschluss ihrer Schul- oder Berufsausbildung zunächst arbeitslos, weil ihre weitere berufliche Laufbahn erst nach den Sommerferien beginnt.“ Insgesamt waren im Juli 2026 bei der Agentur für Arbeit Freising 1.239 Arbeitslose unter 25 Jahren registriert. Gegenüber Juni 2026 entspricht das einem Anstieg um 132 Personen beziehungsweise 11,9 Prozent. Die Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen erhöhte sich damit im Agenturbezirk von 2,7 Prozent im Vormonat auf 3,0 Prozent im Juli 2026.



„Ein Teil der Jugendlichen hat bereits eine konkrete berufliche Perspektive für die Zeit nach den Ferien. Wer noch auf der Suche ist, erhält von uns individuelle Unterstützung bei der Berufswegplanung und der Vermittlung. Erfahrungsgemäß geht die Zahl der arbeitslosen jungen Menschen mit Beginn des Herbstes wieder spürbar zurück“, erklärt Andrea Olschewski-Schmitt weiter.

Endspurt auf dem Ausbildungsmarkt

Der offizielle Ausbildungsbeginn am 1. September ist bereits in Sichtweite: Von den 2.400 jungen Leuten auf Ausbildungsplatzsuche, die sich seit Oktober 2025 bei der Agentur für Arbeit gemeldet haben, hatten zuletzt bereits 1.705 Jugendliche eine konkrete schulische oder berufliche Perspektive. 695 junge Leute waren im Juli 2026 noch auf der Suche nach einer Lehrstelle. Die „Last-Minute-Lehrstellenvermittlung“ der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit in Freising, Erding, Dachau und Ebersberg nutzten vergangene Woche 52 Personen.

Die Ausbildungsbetriebe meldeten der Agentur für Arbeit seit Oktober 2025 insgesamt 2.451 offene Ausbildungsstellen in den vier Landkreisen. Davon waren im Juli 2026 noch 1.120 Stellen vakant, darunter 203 Ausbildungsstellen für Einzelhandelskaufleute, 128 Stellen für Verkaufskräfte und 59 Stellen für Lagerlogistik-Fachkräfte. Auch für angehende zahnmedizinische Fachangestellte, Handelsfachwirtinnen und -wirte, Kaufleute für Großhandelsmanagement sowie Büromanagement, Elektronikerinnen und Elektroniker für Energie-/Gebäudetechnik, Bankkaufleute oder für Anlagenmechanikerinnen und -mechaniker im Bereich Sanitär-/Heizung- und Klimatechnik waren im Juli 2026 noch Ausbildungsstellen zu vergeben. Das Handwerk suchte ebenfalls noch in allen vier Landkreisen nach geeigneten Nachwuchskräften.

Unterstützung für Jugendliche und Betriebe

Zum Bewerben ist es also noch nicht zu spät. Jugendliche, die hier Unterstützung benötigen, können weiterhin einen Termin bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit vereinbaren. Diese informiert auch zu Förderangeboten rund um das Thema Ausbildung wie die Einstiegsqualifizierung und die Assistierte Ausbildung. Die Einstiegsqualifizierung ist ein bezahltes, sozialversicherungspflichtiges Langzeitpraktikum von vier bis zwölf Monaten und bietet Jugendlichen die Möglichkeit, einen Beruf und einen Betrieb kennenzulernen – mit dem Ziel der anschließenden Übernahme in eine Ausbildung. Die Assistierte Ausbildung unterstützt Auszubildende und Betriebe während der Ausbildung unter anderem mit Stütz- und Förderunterricht, Prüfungsvorbereitung, sozialpädagogischer Begleitung sowie einer festen Ansprechperson für organisatorische und betriebliche Fragen. Informationen erhalten Jugendliche bei der Berufsberatung unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00, Unternehmen beim Arbeitgeber-Service unter 0800 4 5555 20.

Personalnachfrage auf stabilem Niveau

Neben Auszubildenden werden in der Region auch Arbeits- und Fachkräfte gesucht: Die Unternehmen meldeten der Arbeitsagentur zuletzt 821 neu zu besetzende Arbeitsstellen in den Landkreisen Freising, Erding, Dachau und Ebersberg und damit 99 Stellen mehr als noch im Juni. Im Juli 2026 befanden sich insgesamt 4.604 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit, 130 Stellen mehr als im Vormonat, jedoch 242 Stellen weniger im Vergleich zum Juli vor einem Jahr.

Der größte Personalbedarf wurden im Juli 2026 für das Berufssegment der Verkehrs- und Logistikberufe gemeldet. Hier waren zuletzt insgesamt 932 Stellen vakant. Für die Fertigungstechnischen Berufe – wie die Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe oder die Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe – wurden 648 Mitarbeitende gesucht. Im Berufssegment der Bau- und Ausbauberufe galt es 604 Stellen zu besetzen.

Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in den Landkreisen

Betrachtet man die vier Landkreise jeweils für sich genommen, sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Landkreis Freising

Arbeitslosigkeit: Im Juli 2026 zählte die Agentur für Arbeit insgesamt 3.961 Arbeitslose im Landkreis Freising. Das waren 85 Personen mehr als noch im Juni. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich damit um 0,1 Prozentpunkte auf aktuell 3,4 Prozent. Für die Freisinger Jugendlichen unter 25 Jahren errechnete sich im Juli 2026 eine Arbeitslosenquote von 3,5 Prozent. Das entspricht einem Anstieg um 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vormonat.

Personalnachfrage: Die Unternehmen informierten den Arbeitgeber-Service der Freisinger Arbeitsagentur im Juli 2026 über 319 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis. Damit befanden sich insgesamt 1.732 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit Freising.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2025 meldeten die Betriebe der Agentur für Arbeit Freising 818 zu besetzende Ausbildungsstellen im Landkreis. 329 Ausbildungsstellen waren im Juli 2026 noch vakant. Im selben Zeitraum nahmen 736 Bewerberinnen und Bewerber für Ausbildungsstellen das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit Freising wahr. Davon waren im Juli 2026 noch 203 junge Leute auf der Suche nach einer beruflichen oder schulischen Perspektive.

Landkreis Erding

Arbeitslosigkeit: Im Landkreis Erding erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen im Juli 2026 nur leicht – um 24 Personen auf insgesamt 2.406 Frauen und Männer. Auf die Arbeitslosenquote hatte diese Entwicklung keinen Einfluss: Wie bereits im Vormonat errechnete sich im Juli 2026 für den Landkreis Erding eine Quote von 2,7 Prozent. Die Arbeitslosenquote der Jugendlichen unter 25 Jahren lag im Juli 2026 ebenfalls bei 2,7 Prozent und damit um 0,2 Prozentpunkte höher als noch im Juni 2026.

Personalnachfrage: Die Betriebe informierten den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit zuletzt über 156 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis Erding. Insgesamt befanden sich im Juli 2026 damit 1.068 Arbeitsangebote im Stellenpool der Arbeitsagentur.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2025 meldeten die Betriebe 582 offene Berufsausbildungsstellen im Landkreis. Im Juli 2026 waren noch 263 Ausbildungsstellen unbesetzt. Im selben Zeitraum machten sich 450 Jugendliche mithilfe der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Erding auf die Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz. Davon hatten 123 Jugendliche zuletzt noch keine berufliche oder schulische Perspektive.

Landkreis Dachau

Arbeitslosigkeit: Die Zahl der Arbeitslosen stieg im Landkreis Dachau im Juli 2026 um 74 Frauen und Männer auf insgesamt 2.931 Personen an. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,1 Prozentpunkte auf einen aktuellen Wert von 3,1 Prozent. Bei den unter 25-Jährigen lag die Arbeitslosenquote im Juli 2026 bei 3,2 Prozent, im Juni 2026 errechnete sich noch 2,9 Prozent.

Personalnachfrage: Beim Dachauer Arbeitgeber-Service gingen zuletzt 140 neue Stellenangebote für den Landkreis ein. Damit waren im Juli 2026 insgesamt 777 bei der Agentur für Arbeit Dachau gemeldete Stellen vakant.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2025 sind zehn Monate vergangen. In dieser Zeit meldeten die Betriebe 410 zu besetzende Ausbildungsstellen im Landkreis. 191 Ausbildungsstellen waren im Juli 2026 noch vakant. Zeitgleich nahmen 628 ausbildungsinteressierte Jugendliche das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit wahr. Davon waren im Juli 2026 noch 195 junge Leute auf der Suche nach einer beruflichen oder schulischen Perspektive.

Landkreis Ebersberg

Arbeitslosigkeit: Im Landkreis Ebersberg erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen im Juli 2026 um 92 Personen. Damit waren hier zuletzt insgesamt 2.525 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote stieg im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 2,9 Prozent an. Die Arbeitslosenquote der Jugendlichen unter 25 Jahren lag im Juli 2026 bei 2,6 Prozent. Das entspricht einem Plus von 0,6 Prozentpunkten im Vergleich zum Juni 2026.

Personalnachfrage: Die Betriebe informierten den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit zuletzt über 206 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis Ebersberg. Insgesamt befanden sich im Juli 2026 damit 1.027 Arbeitsangebote im Stellenpool der Arbeitsagentur.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2025 meldeten die Betriebe 641 offene Berufsausbildungsstellen im Landkreis. Im Juli 2026 waren noch 337 Ausbildungsstellen unbesetzt. Im selben Zeitraum machten sich 586 Jugendliche mithilfe der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ebersberg auf die Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz. Davon hatten 174 Jugendliche zuletzt noch keine berufliche oder schulische Perspektive.